

Gefährdung der Kaltluftentstehungszone Lauseberg

Die großflächige Versiegelung im WSG gefährdet das bestehende Kaltluftentstehungsgebiet Lauseberg. Bei Nutzung eines Alternativstandortes, z.B. am bereits bestehenden Schul- und Sportstandort in Schwanbeck, würde das Kaltluftentstehungsgebiet am Lauseberg in seiner Funktion komplett erhalten bleiben.

Kaltluft ist eine der geländeklimatisch wichtigsten Aufgaben des Lausebergs, da sie den überwärmten Siedlungskörper des Nachts abkühlt und überwiegend unbelastete Frischluft über die Kaltluftleitbahnen (Schönower Straße, Buchenallee, Liebknecht Str., Bebelstraße und Menzelstr.) liefert.

Durch die Bebauung entstände aus dem größten zusammenhängendem Kaltluftentstehungsgebiet ein weiteres Warmluftentstehungsgebiet mit negativer klimatischer Wirkung für Tausende Bewohner Zepernicks.

Die Gemeinde sollte dieses Potenzial des Lausebergs als Kaltluftentstehungsgebiet erhalten und ausbauen sowie der Kaltluft den Weg in thermische Belastungsgebiete im Sinne eines klimagerechten Flächenmanagements freihalten und nicht endgültig zerstören.

